

## Eisenbarth führt durch seine Stadt

Erkundungstour für Familien mit dem berühmten Medicus — Blick hinter Festspielkulissen



Doktor Johann Andreas Eisenbarth (Klaus Habl) führte die Kinder und einige Erwachsene persönlich durch seine Heimatstadt in der sich seit „seiner Zeit“ viel verändert hat. Bild: frd

**Oberviechtach. (frd) Während der Festspielwochen weilt Doktor Johann Andreas Eisenbarth ständig in seiner Geburtsstadt. Nun nahm sich der berühmte Medicus Zeit, um mehrere Familien durch Oberviechtach zu führen und ihnen einige Sehenswürdigkeiten zu zeigen.**

Eisenbarth (Klaus Habl) nahm die Teilnehmer an der Familienführung am Marktplatz in Empfang. Wie der Okulist und Steinschneider feststellte, habe sich seit der Zeit, in der er in Oberviechtach lebte, doch einiges verändert. Doch die Kinder staunten nicht schlecht, was der berühmteste Sohn alles über seine Heimatstadt wusste.

Doch auch den Kindern forderte Eisenbarth einiges an Wissen ab und wer im Laufe seiner Ausführungen gut aufgepasst hatte, konnte für eine richtige Antwort eine von insgesamt drei Karten für das Festspiel gewinnen. Unter anderem wusste Eisenbarth viel über die großen Gönner der Stadt, Dr. Max und Margret Schwarz und deren Brunnen auf dem Oberviechtacher Marktplatz zu berichten. Außerdem erklärte er den

Kindern die Maibaumfiguren und war dann ganz in seinem Element, als er ihnen einiges über sein Leben und das Festspiel erzählte, mit dem die Oberviechtacher sein Leben und

Wirken seit elf Jahren ins rechte Licht rücken.

Dann durften die Kinder sogar einen Blick ins „Heiligtum“ des Festspielvereins - in den Fundus - werfen. Dort bewunderten sie die herrlichen Kostüme, von denen die meisten Johanna Brandl geschneidert hat. Nach einem Blick in die Stadtpfarrkirche musste sich der berühmte Mann wieder von den Kindern verabschieden. Gegenseitig versprach man sich aber ein Wiedersehen -spätestens bei einer der nächsten Festspielaufführungen auf dem Marktplatz.